

Filme in der französischen Originalversion mit deutschen Untertiteln. Dauer: 95 Minuten. Programm auf der Rückseite.

Programm unter Vorbehalt von Änderungen. Infos unter www.fffh.ch/aufreisen

Kupferschmiede, Langnau

Dienstag • 10.15 18.11.2025 Cinema Lenk

Dienstag 25.11.2025

Mittwoch € 10.15 12.11.2025 Kino Laupen

Freitag 21.11.2025 € 10.15 Movieworld, Spiez

Donnerstag 27.11.2025 € 10.15 Chinoworb, Worb

Hauptpartner









Rex 3, Thun





DER KURZFILM-WORKSHOP (AB 12 JAHREN)

Der Workshop wird vom FFFH und dem Forum für die Zweisprachigkeit gemeinsam präsentiert.



Im Rahmen einer 95-minütigen Kinovorstellung mit den besten französischen/französischsprachigen Kurzfilmen lernen die Schüler-innen das Format des Kurzfilms kennen. Nach jeder Vorführung diskutieren die Teilnehmenden über den Film und bewerten diesen nach verschiedenen Kriterien. Durch die Präsentation und Diskussion vermittelt der Workshop ein Verständnis dafür, was es heisst, einen Kurzfilm zu machen und zu bewerten.

Ab 12 Jahren. Alle Filme werden in der Originalversion mit deutschen Untertiteln gezeigt.

10.15 Uhr* Begrüssung durch das FFFH und das Forum

für die Zweisprachigkeit

Wie wird ein Kurzfilm gemacht?

10.25 Uhr Vorführung der vier Kurzfilme, Bewertung

durch die Schüler·innen

Offene Diskussion, Fragen und Antworten

11.50 Uhr Ende der Veranstaltung

Bitte melden Sie sich auf www.zweisprachigkeit.ch/fffh-aufreisen an.

KARATÉKA

VON FLORENCE FAUQUET



Als Gabrielle merkt, dass sie ihre Periode hat, ohne damit gerechnet zu haben, wird die Sache kompliziert und der Kampf ungleich. Doch dann wird den beiden jungen Frauen bewusst, dass sie eigentlich im selben Team sind.

F/d - 16¹

MARLON

VON JESSICA PALUD



Marlon besucht ihre Mutter zum ersten Mal seit deren Inhaftierung. Für das 14-jährige Mädchen, das in seiner Familie und seinem übrigen Umfeld gut aufgehoben ist, bleibt die Mutter trotz allem die Heldin seiner Kindheit.

F/d - 20'

NAISSANCE D'UN ACTEUR

VON URSULA MEIER



8 Jahre. 12 Jahre. 15 Jahre alt. Ein Körper, der vor der Kamera heranwächst, Eindrücke aufnimmt, Gefühle durchlebt, an seine Grenzen stösst – und an seine dunklen Seiten. Ein Körper, der sich im Lauf der Jahre zunehmend den Rollen hingibt und das, was wie ein (Kinder-)Spiel begann, in echte Schauspielkunst verwandelt. Das Porträt eines Jugendlichen, der sich im Licht der Kamera selbst erschaffen hat.

F/d - 14¹

DÉRIVE

VON FANNY CHESNEL



Eine Toilette wird ins Wasser geworfen und treibt in der Seine. Zwischen Paris und Le Havre kreuzt sie die Wege von zwei Müllmännern, einem Paar in einer Ehekrise und drei Kindern, die leidenschaftlich gerne magnetfischen. Niemand kann die Toilette aufhalten, niemand bleibt unberührt davon. Zuletzt landet sie, wie so viele unserer Abfälle, im Meer.

F/d - 16'



^{*} Ausgenommen Bern und Thun: erste Vorführung um 8.15 Uhr